

Tätigkeitsbericht über das Jahr 1968/69.

Am 23. III. 1968 fand in der Gastwirtschaft J. Baum die Generalversammlung statt. Anwesend waren 29 Mitglieder.

Ortsbrandmeister K. Eiskirchen begrüßte alle Anwesende, insbesondere die beiden Ehrenmitglieder Ehrenkreisbrandmeister Josef Schramm und Bürgermeister Walter Baum. Anschließend gab er die Tagesordnung bekannt.

Totenehrung

Tätigkeitsbericht

Kassenbericht

Ehrungen

Vorstandwahl

125jähriges Jubiläum der alten Handdruckspritze
Beschlufassung über den Besuch an den Festen
Verschiedenes

1) Ortsbrandmeister bat sämtlich Anwesende für ein stilles Gedenken unserer verstorbenen und gefallenen Feuerwehr Kameraden sich von den Plätzen zu erheben.

2) Anschließend verlas Schriftführer Josef Mosch den Tätigkeitsbericht.

3) Kassier K.H. Kreisel erstattete den Kassenbericht. Die Kasse wurde geprüft und für richtig und in Ordnung befunden. Unterzeichnet von den Kam. Paul Poths, Bernd Kilian u. Horst Kreisel. Dem Kassier wurde Entlastung erteilt.

Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen dankte den beiden Kameraden Karl Heinz Kreisel und Josef Mosch für die Berichterstattung.

4. Ehrung.

Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen richtete folgenden Wortlaut an Kam. Karlheinz Kreisel. Ich habe die ehrenvolle Aufgabe bekannt geben zu dürfen, daß der Vorstand einstimmig beschlossen hat, unserem geschätzten Löschmeister Karlheinz Kreisel die Ehrenmitgliedschaft zu aussprechen. Du hast dich durch Deine unermüdete Hilfsbereitschaft und uneigennützigste Tätigkeit, die immer den Gedeihen unserer Wehr galt, hoch verdient gemacht. Es erfüllt mich deshalb mit besonderer Freude, daß ich Dir die höchste Ehrung überbringen darf die ein Verein zu vergeben hat. Im Namen des Vorstandes erkläre ich hiermit Deine Ernennung zum Ehrenmitglied der Feins. Feuerwehr Kemethal und überreiche Dir die Urkunde als Bestätigung.

Anschließend wurde Löschmeister Josef Mosch ebenfalls für seine Pflichterfüllung in Feuerwehrdienst zum Brandmeister ernannt.

Ortsbrandmeister überreichte die Urkunde vom Kreis als Bestätigung. Die beiden Kameraden nahmen die Ehrung dankbar entgegen und versicherten, sich weiterhin in den Dienst der Allgemeinheit voll und ganz zu stellen. Die Versammlung dankte den beiden Kameraden mit einem großen Applaus. Bürgermeister brachte Gruß und Dank im Namen der ganzen Gemeinde, für das Pflichtbewußt sein, im Dienst der guten Sache. Er würdigte besonders die Verdienste unseres Ortsbrandmeisters Karl Eiskirchen, der in

6
unermüdlicher Pflichterfüllung seine Aufgabe
erfolgreich meisterte und überreichte ihm
als Dank ein Präsent von der Gemeinote. Über-
dem überreichte er auch ein Geschenk an die beiden
Kameraden Karlheinz Kreusel und Josef Mosch.
Ortsbrandmeister Josef Schramm, brachte
in seinen Worten zum Ausdruck, wie sehr gerade
Kameradschaft der Wehr angetan ist, das Gefühl
der Verbundenheit zu festigen. Er freute sich, dass
die Feuerwehrmänner^{innen} immer ihren Idealismus
behalten haben und sich stets in den Dienst
unserer gemeinsamen Sache stellen, höchstes
Lob verdienen.

5 Vorstandwahl.

Der Vorstand trat Satzungsgemäß zurück. Die
Neuwahl erfolgt alle 4 Jahre.

Als Wahlleiter wurde Kamerad Herbert Enders
ernannt.

Einstimmig wurde der vorher amtierende Vor-
stand für weitere 4 Jahre wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich zusammen wie folgt:

I. Vors. Ortsbrandmeister Karl Euskirchen

II. Vors. stellvertretender Ortsbrdm. Horst Heckelmann

Kassier Gruppenführer Karlheinz Kreusel

Schriftf. Gruppenführer Josef Mosch

Gruppenführer Horst Kreusel

Gerätewart Günther Ulrich

Ortsbrandmeister dankte für das Vertrauen, der
Vorstand möchte auch in seiner neuen Amtszeit
die Absicht voran stellen der Freiwilligen Feuer-
wehr und der Gemeinde nach besten Kräften

zu dienen

6. Jubiläum der alten Handdruckspritze.

Anlaß dazu: Die alte pferdebespannte Handdruckspritze, schon in manchen Festzug mitgerollt, ist in diesem Jahr 125 Jahre alt. Deshalb soll Sie gerade in Kemnathal, verbunden mit einem kleinen Fest, besonders geehrt werden. Einstimmig wurde beschlossen, daß das Fest am 6 u. 7. Juli 1968 statt finden soll. Die Organisation wurde in die Hände des Vorstandes gelegt. Mit allergrößter Freude wurde aufge-
hochverdienter nommen, daß unser Ehrenkreisbrandmeister und Ehrenmitglied unserer Wehr die Schirmherrschaft übernahm.

7. Einstimmig wurde beschlossen, die Feuerwehrfeste in Holzhausen und Wehen zu besuchen.

8. Verschiedenes.

Es wurde vorgeschlagen die Kassenprüfer für das Vereinjahr zu wählen. Der Vorschlag wurde angenommen. Die Kassenprüfer für das Jahr 1968/69
Wurden sind Karl Schmidt III (Halter) Hackel, und Herst Krenzel I.

Ortsbrandmeister Karl Eiskirchen schloß nun den offiziellen Teil mit den Worten. Nicht (und) ohne Grund haben wir heute nicht nur den männlichen Teil unserer Wehr hier versammelt, sondern auch unsere Frauen wieder zu uns gebeten. Für sie soll das ein Anreiz sein, da sie gar oft allein zuhause sind, in dessen wir Feuerwehrleute gezwungen sind nach der angestrengten Übung noch ein Glas Bier zu trinken. Er wünschte allen noch ein paar

recht frohe in geistliche Stunden